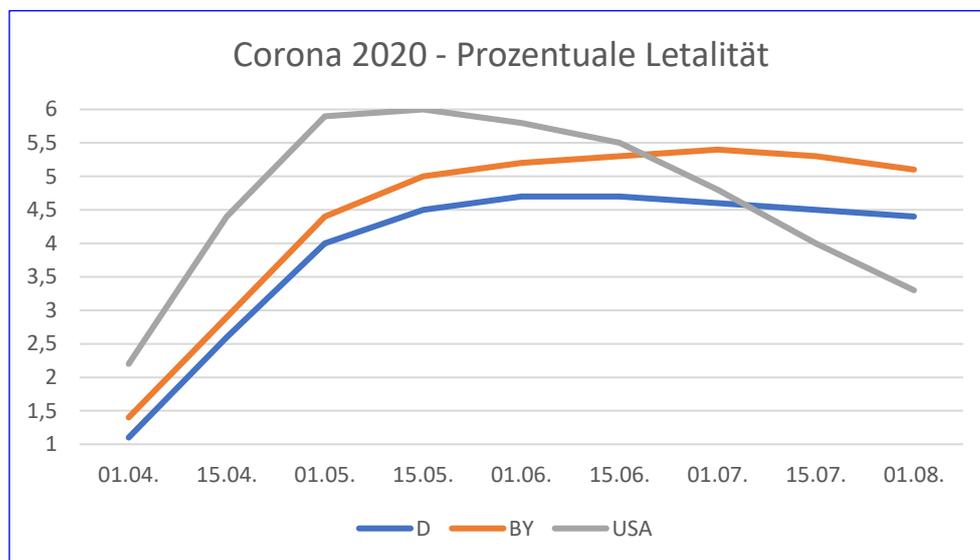


## Bayern im Corona-Höhenflug

Graphische Darstellung der prozentualen Sterbewahrscheinlichkeit (Letalität, %) in Bayern (BY), Deutschland (D) und den USA vom 1. April bis 1. August 2020, berechnet aus der Zahl der kumulierten Corona-Todesfälle und der Infizierten (Zahlen des Robert Koch-Instituts, RKI, bzw. Johns-Hopkins-University).



- Wenn Bayern – wie die Bundesrepublik – eine um 0,7 % niedrigere Sterbewahrscheinlichkeit gehabt hätte, dann wären vom 1. April bis 01.08.2020 bei insgesamt 51.068 Corona-Infizierten 357 Patienten in Bayern weniger gestorben.
- Zum 01.08.2020 (RKI) liegt Bayern seit Beginn der Krise mit 20,1 Todesfällen pro 100.000 Einwohner deutlich vor Baden-Württemberg mit 16,7 und Deutschland mit 11,0.
- Somit hat Bayern eine etwa doppelt so hohe Todesfall-Rate wie Deutschland oder Nordrhein-Westfalen (9,7) im Vergleich zum Spitzenreiter Mecklenburg-Vorpommern mit nur 1,2 pro 100.000 Einwohner.